

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 27

Rubrik: Die Schachkombination

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

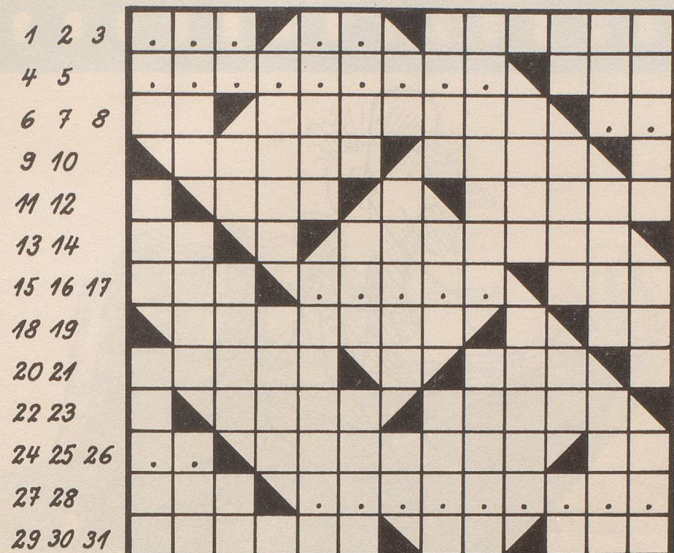
Gesucht wird ...

Sie war 1,80 Meter gross, von schlanker Statur, hatte kastanienbraunes Haar, war sportlich gestählt und sprach geistreich und gewandt. Über ihr reizvolles, Charme ausströmendes Wesen war sich Freund und Feind einig. Alles, was sie tat, stand im Zeichen ihrer Würde. Selbst ihren Tod wusste sie als Märtyrertod zu inszenieren. Die letzte Nacht verbrachte sie im Kreis ihrer getreuen Frauen und hörte sich das Evangelium an, aus dem man ihr vorlas. Um sechs Uhr früh stand sie auf und kleidete sich sorgsam wie zu einer Feier: Sie trug ein schwarzes Kleid aus Satin, mit Samt verbrämt, darunter ein blutrotes Unterkleid, damit ihr eigenes Blut weniger sichtbar würde. Als sich ihr der protestantische Dekan nähern wollte, rief sie: «Ich bin die alte römische katholische Religion gewohnt und gebe mein Blut für sie!» 44 Jahre alt, bestieg sie das Schafott. Dann traten die beiden schwarzgekleideten und maskierten Henker vor, um sie um Verzeihung zu bitten. «Ich vergebe Ihnen von ganzem Herzen, denn Ihr werdet, so hoffe ich, meinem Leben ein Ende bereiten.» Nun wurden ihr die Augen mit einem goldbestickten Tuch verbunden. Hierauf kniete sie würdevoll nieder. Noch als ihr Kopf auf dem Richtblock lag, bewahrte sie Haltung. Einzig der Henker vereitelte den von ihr gewünschten würdigen Abgang: Der erste Hieb ging daneben; ein Röcheln entrang sich ihrer Kehle. Der zweite führte tief in den Nacken und liess das Blut grell aufspritzen. Doch erst beim dritten Schlag löste sich der Kopf vom Rumpf. Als ihn der Henker hochhob, hielt er die Perücke in der Hand. Ihr Haar war das einer alten Frau, eisgrau und kurz geschoren. Als der Henker den blutüberströmten Rumpf aufhob, rührte sich etwas unter ihren Kleidern. Ihr kleiner Terrier kroch blutverschmiert hervor, bellte, biss und kläffte und kämpfte besser für seine Herrin als manche, die ihr Treue geschworen hatten.

Wie hiess die hohe Dame?

hw

(Antwort auf Seite 30)



7 28
1 4 8 15 18 21 29 32 35
2 5 9 11 13 16 19 22 24 26 30 33 36
3 6 10 12 14 17 20 23 25 27 31 34 37

Oberflächliche Einschätzung

Waagrecht: 1 ???; 2 ??; 3 Erdteil; 4 ?????????; 5 griechischer Waldgott; 6 kurz für: Landesring; 7 grösster italienischer Tragödiendichter des 18. Jahrhunderts; 8 ??; 9 Rechtssprecher der alten Germanen; 10 Geliebte des Zeus; 11 Alter (französisch); 12 geschlossenes Bahnabteil; 13 kurz für: Altes Testament; 14 Tast- und Geruchsorgane von Gliederfüsslern und Schnecken; 15 Zuckerrohr-Branntwein; 16 ?????; 17 dreht sich um die Achse; 18 Aussichtsberg bei Luzern; 19 National-Brettspiel der Japaner; 20-Verbindungen zur Herstellung von Kunststoffen (Chemie); 21 löwenhafter Männername; 22 Zwillingbruder des biblischen Jakob; 23 Hauptschlagader; 24 ??; 25 kohlenwasserreiche Mineralquelle, Tafelwasser; 26 do re ..; 27 griechische Göttin des Unheils; 28 ?????????; 29 englischer Maler (1794 – 1859); 30 die kürzeste Rekrutenschule; 31 an das in einem Wort.

Senkrecht: 1 grösstes Säugetier unserer Zeit; 2 kaum erhältlich; 3 amerikanischer Schriftsteller, geb. 1925; 4 wer diese studiert hat, darf Anwalt sein; 5 südamerikanische Indianer-Sprachgruppe; 6 Mutter der Nibelungen; 7 .. regnet; 8 steht hinter Firmennamen der Westschweiz; 9 Erzbergwerk; 10 Halbton unter e; 11 nicht Karies, sondern Rost schadet ihren Zähnen; 12 liegt im Berner Seeland; 13 eiserner Oberschenkelerschutz an der Ritterrüstung; 14 Indianerstamm im Nordwesten von Arizona, USA; 15 Kurzwort für den europäischen Fussballverband; 16 voll leistungsfähig; 17 enthält Ja- und Neinstimmen; 18 Silbe zu kicherndem Lachen; 19 kurze, meist laute Aufmunterung oder Warnung; 20 kurz für: Untergeschoss; 21 manchmal begründet störrischer Grauer; 22 katholischer deutscher Theologe, Vorläufer der Bibelbewegung (1772 – 1947); 23 Blutgefäss; 24 viertgrösste Stadt der Niederlande mit Dom und Universität; 25 gelbliches, zerreibbares, mehliges Sedimentgestein, in dem oft Skelette eiszeitlicher Tiere gefunden wurden; 26 abgöttisch gefeierte Person; 27 ist als Dienstmädchen beinahe so kostbar wie als Schmuckkugeln; 28 kurz für: Opus; 29 Erfinder der Osmar-Glühbirne; 30 Piz bei Samedan, GR; 31 zwei Buchstaben für zehntausend Quadratmeter; 32 Tanzschritt, Zuspil im Fussball; 33 die Moldau-Stadt mit dem Hradschin; 34 das Schlusswort des Predigers; 35 positive Elektrode; 36 Bischofskirche; 37 Albert Ankers Geburtsort.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 26

Juni feucht und warm, macht den Bauern nicht arm.

Waagrecht: 1 Juni, 2 Cie, 3 Vers, 4 ama, 5 Neill, 6 sea, 7 Sattel, 8 feucht, 9 Bizet, 10 Someo, 11 Niger, 12 Kanal, 13 Aarau, 14 am, 15 BH, 16 Logik, 17 Reger, 18 Senat, 19 Runen, 20 Trieb, 21 Muenze, 22 Gigolo, 23 und, 24 Eisen, 25 nur, 26 Reep, 27 Bon, 28 warm.

Senkrecht: 1 Jass, 2 Kal., 3 Amur, 4 Uma, 5 Samos, 6 une, 7 Nation, 8 Gereide, 9 matin, 10 Nebel, 11 Kalz, 12 Celio, 13 Treib, 14 ii, 15 so, 16 Elfen, 17 Regen, 18 Letia, 19 Rubin, 20 Gagen, 21 Escher, 22 Gerona, 23 Reh, 24 Rabe, 25 Lur, 26 Satz, 27 Uhr, 28 Norm.

Die Schachkombination

Schach wäre an sich eine Einzeldisziplin, denn man sitzt in einer Partie allein am Brett und hat nur einen Gegner gegen sich, auch bei Mannschaftskämpfen, die an mehreren Brettern ausgespielt werden. Und doch kann jeder, der je an einem Mannschaftsanlass teilgenommen hat, bestätigen, dass es dort auch so etwas wie einen Teamgeist gibt. Das zeigt besonders gut die Schweizer Nationalliga-A-Meisterschaft für Klubmannschaften.

Dort dominierte in den letzten Jahren mit der SG Allschwil eine Mannschaft, die an sich von der Stärke der Spieler anderen Teams unterlegen gewesen wäre. Das Rezept für die Titelgewinne 1982, 1984 und 1985 hiess mannschaftliche Geschlossenheit und Freundschaft der Spieler untereinander. Man spielte bei Allschwil füreinander und wuchs so Spiel um Spiel über sich hinaus. Und die Konkurrenz fürchtete sich vor Allschwil als Kampfmaschine, als verschworene Truppe. Diese Tugend scheint sich diese Saison auch die SG Zürich zu eigen gemacht zu haben. Das ohnehin stärkste Team der Schweiz will es dieses Jahr wissen und führt die Tabelle nach drei von sieben Runden an. Im Spitzenkampf gegen eben dieses Allschwil, der 4:4 ausging, gelang dem Zürcher Dragomir Vucenovic, aus ausgebildeter Stellung mit Schwarz spielend, der Sieg gegen den Baselbieter Joachim Rosenthal, wobei er vor allem ausnutzte, dass alle weissen Figuren mit Deckungsaufgaben beschäftigt sind und Weiss so fast in Zugzwang ist. Was spielte er?

j.d.

(Auflösung auf Seite 30)

